

FÜR VERFORMUNGS- EMPFLINDLICHE RHYOLITHE

UNTERGRUNDANFORDERUNGEN

Der Untergrund muss den Anforderungen der anerkannten Regeln der Technik entsprechen, trocken, frei von Rissen, ausreichend tragfähig und an der Oberfläche frei von allen losen und haftungsmindernden Bestandteilen sein. Je nach Untergrund kann der Einsatz einer Systemgrundierung wie **PRIMER RA** oder **ECO PRIM GRIP PLUS** erforderlich sein. In Abhängigkeit der Nutzung der Fläche sowie der Wassereinwirkung kann eine geeignete Abdichtungsmaßnahme mit z.B. **MAPELASTIC** oder **MAPELASTIC TURBO** notwendig sein.

VERLEGUNG

Einige Rhyolithe können im Hinblick auf die Dimensionsstabilität als sensibel eingestuft werden, so dass bei rückseitig einwirkender Feuchtigkeit Verformungen eintreten können. Die Verformungsneigung wird mit zunehmender Plattendicke und abnehmendem Plattenformat reduziert. Liegt eine derartige Sensibilität vor, ist speziell bei höheren Plattendicken häufig eine fachgerechte Verlegung mit einem hoch Kunststoff vergüteten, schnell abbindenden Verlegemörtel auf Basis eines ternären Bindemittelsystems mit einer effektiven kristallinen Wasserbindung möglich. Bei dünnen Plattendicken kann in einigen Fällen der Einsatz eines wasserfreien Verlegemörtels erforderlich sein. Zusätzlich ist auf die saubere Plattenrückseite eine Kleberschicht vollflächig aufzuziehen. Im Zweifelsfall ist die MAPEI Anwendungstechnik zu kontaktieren.

GEEIGNETE VERLEGEMÖRTEL

	INNENBEREICH		AUSSENBEREICH* ¹	
	BODEN	WAND	BODEN	WAND
DÜNNBETT	MAPESTONE MAXI SI ZERO + LATEX PLUS ELASTORAPID ULTRABOND ECO PU 2K* ²		MAPESTONE MAXI SI ZERO + LATEX PLUS ELASTORAPID	
MITTELBETT	MAPESTONE MAXI SI ZERO + LATEX PLUS ELASTORAPID			

*¹ Buttering-Floating-Verfahren zwingend erforderlich

*² auf Metalluntergründen

ZEMENTÄRE VERFUGUNG

Für die zementäre Verfugung eignet sich **ULTRA-COLOR PLUS** in Fugenbreiten von 2 bis 20 mm. Insbesondere bei profilierten Oberflächen ist eine Probeverfugung und -reinigung anzuraten.

ELASTISCHE VERFUGUNG

Das Schließen der Eck-, Anschluss- und Dehnungsfugen erfolgt mit dem neutral vernetzenden Silikon **MAPESIL LM**.

HINWEIS

Die Angaben und Hinweise der anerkannten Regeln der Technik und der technischen Merkblätter sind zu beachten. Alle relevanten Informationen und Referenzen sowie die Technischen Merkblätter der oben genannten Produkte sind auf Anfrage oder im Internet unter www.mapei.de erhältlich.

Für Fragen steht Ihnen die MAPEI Anwendungstechnik, Tel.: **+49 (0) 6026 50197-771** gerne zur Verfügung.

Ungünstige Klimabedingungen, hohe Mörtelschichtdicken sowie ungünstige Einflussgrößen beim Belagsmaterial, wie z.B. kalte und/oder nasse Platten, wie auch die immer weiter fortschreitende Minimierung der Plattendicke, können die Verlegeaussage relativieren. Dies kann die Anwendung höherwertiger Verlegemörtel erforderlich machen.